

## Köse und Schallenberg treffen im Viererpack

JUGENDFUSSBALL: 11:1-Erfolg in Menden

■ **Kreis Paderborn (js).** Am letzten Spieltag in den Juniorenfußball-Landesligen führen die vier Vertretungen aus dem Kreis Paderborn immerhin noch drei Siege ein. Allein die C-Junioren des Delbrücker SC verloren in Ahlen unglücklich.

**A-JUNIOREN**  
 ◆ **Delbrücker SC – SC Neheim 3:1 (0:0):** Mit dem feinen Heimspiel sicherten die Delbrücker den guten dritten Platz im Endklassement. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Tobias Austers Schmidt (51.) den DSC per Elfmeter in Führung. Sechs Minuten später erhöhte Marcel Kranzioch. Die Neheimer verkürzten nach 66 Minuten. Der eingewechselte Daniel Wegener stellte vier Minuten vor dem Ende das Endresultat her.

◆ **DSC:** Hosseini, Jahn, Henksmeier, Freise (67. Wegener), Kozik (62. Igrak), Kranzioch, Aydin, Köhler, Austers Schmidt, Curic, Patzer.

**B-JUNIOREN**

◆ **SC Paderborn 07 II – SC Wiedenbrück 1:0 (0:0):** In einer insgesamt recht ausgeglichenen Partie sorgte Max Teipel mit seinem goldenen Tor nach 76 Minuten für die Entscheidung. So blieben alle drei Zähler in Paderborn.

◆ **SCP II:** Eßmann, Franz, Golla, Henneke, Jostmann, Föste, Linnemann, Petrow (54. Willeke), Schmidt, Teipel, Wittmer.

**C-JUNIOREN**

◆ **BSV Menden – SC Paderborn 07 1:11 (0:6):** „Das war ein toller Saisonabschluss. Wir haben super kombiniert und elf schöne Tore geschossen“, sagte ein zufriedener SCP-Trainer Marco Cirrincione. Özgür Köse und Ron Schallenberg trafen im Sauerland jeweils vier Mal. Den Rest steuerten Fatih Ufuk (Elfmeter), Hendrik Merschulte (per Hacke) sowie der eingewechselte Nils Fähnrich bei.

◆ **SCP:** Rahmann, Memaj (45. Lütke-meier), Woitzky, Schallenberg, Hermelingmeier (45. Fähnrich), Ufuk, Schulte, Neumann (45. Oschinski), Merschulte, Köse (61. Derkovic), Ja. Sprengelmeyer.

◆ **Rot-Weiß Ahlen – Delbrücker SC 4:3 (2:2):** Ein Spiel wie eine Achterbahnfahrt. Die Gäste begannen stark und führten durch Bager Ogan (7.) und Daniel Hoffmann (20.) mit 2:0. „Dann hatten wir zehn schwache Minuten mit vielen Fehlern“, berichtete Trainer Markus Norbel von einem kollektiven Aussetzer, den die sehr rustikal auftretenden Hausherren zu drei Toren nutzten. Per Konter gelang Ahlen das 4:2. Der Anschlussstreffer vom Ogan kam zu spät.

◆ **DSC:** Vlachos, Nübel (36. Markman), Jürgensmeier, Halfmann, Elma, Meiß (61. Busacca), Spadi, Hoffmann, Ogan, Baum, Haas.

## Fatih Spor ist C-Liga-Meister

FUSSB. KREISLIGA PB: 2:1-Sieg über Altenbeken

■ **Kreis Paderborn (sek).** Das Team von Fatih Spor Paderborn hat sich unter den drei Gruppensiegern der Fußball-Kreisliga C Paderborn durchgesetzt und sich zum Titelträger gekürt.

Im entscheidenden Match gegen den ESV TuS Altenbeken, der zuvor ebenso wie Fatih Spor gegen die DJK Mastbruch II gewonnen hatte, setzte sich die

von Süleyman Yaprak gecoachte Elf mit 2:1 durch. Dabei lag Altenbeken zur Pause durch Dennis Poggenberg (18.) in Front. Innerhalb von sechs Minuten drehte der Gastgeber im zweiten Abschnitt jedoch die Partie. Dem 1:1 durch den eingewechselten Vahdet Canaslan (72./Elfmeter) ließ Bilal Kaya (77.) noch den 2:1-Siegtreffer folgen.

## Willstrop besiegt seine Dämonen

SQUASH-WM: England entthront Ägypten

■ **Paderborn/Mülhausen (FB).** Bei der Team-Weltmeisterschaft 2011 in Paderborn hatte James Willstrop eine der bittersten Niederlagen seiner Karriere kassiert. Im Finale gegen Ägypten verlor der Engländer das entscheidende Einzel gegen Karim Darwish mit 1:3. Die Nordafrikaner siegten 2:1 und holten ihren zweiten WM-Titel in Folge. Beim Endspiel in Mülhausen musste Willstrop nun erneut im alles entscheidenden dritten Einzel ran. Wieder hieß der Gegner Darwish. Doch diesmal behielt der Weltranglistendritte aus Leeds mit 3:1 die Oberhand. England hatte Ägypten entthront.

„James hat heute seine Dämonen vom Endspiel in Paderborn ausgetrieben“, freute sich ein überglücklicher Teamchef Chris Robertson. „Wir haben so hart für dieses Ziel gearbeitet und auf dem Weg hierhin viele Enttäuschungen einstecken müssen. Um so schöner ist es, dass wir nun die Trophäe zurückhaben“, erklärte James Willstrop, der seit

vielen Jahren auch für den Paderborner SC aufschlägt. Begonnen hatte das Finale mit einem 3:0-Erfolg des Engländers Daryl Selby gegen Tarek Momen. Ägyptens Weltranglisten-Erster Ramy Ashour konnte dann mit einem 3:1-Sieg im „Gigantenduell“ gegen Nick Matthew ausgleichen. Doch Willstrop sorgte fürs englische Happy End.

Auch Frankreich hatte Grund zur Freude. Der Gastgeber, der sein Halbfinale gegen England mit 0:2 verloren hatte, holte sich mit einem 2:0-Sieg gegen Australien die Bronzemedaille. Eben jene Australier hatten in der Vorrunde gegen Ägypten ganz dicht vor einer Sensation gestanden. Der Titelverteidiger aus Nordafrika hatte Ramy Ashour im Halbfinale geschont – und wurde dafür fast bestraft. Am Ende zitterte sich Ägypten gegen Australien zu einem 2:1-Erfolg, wobei Tarek Momen das entscheidende Einzel gegen Ryan Cuskelly erst im fünften Satz für sich entschied.



Das Imperium schlägt zurück: Weltmeister England um (v. l.) Daryl Selby, Nick Matthew, James Willstrop und Adrian Grant. FOTO: CUBBINS



Schneller Blick auf die Konkurrenz: 5-Kilometer-Sieger Franz-Josef Schäfers (Nr. 336) guckt sich unmittelbar nach dem Start die Gegner aus. Mark Edridge (Nr. 447) wird später Vierter. Daniel Meng (l.) finish schließlich hinter Schäfers als Zweiter. FOTOS (3): JOCHEM SCHULZE

## Massenansturm in Marienloh

LAUFSPORT: 583 Finisher sorgen am Sportzentrum Breite Bruch für einen neuen Teilnehmerrekord

VON JOCHEM SCHULZE



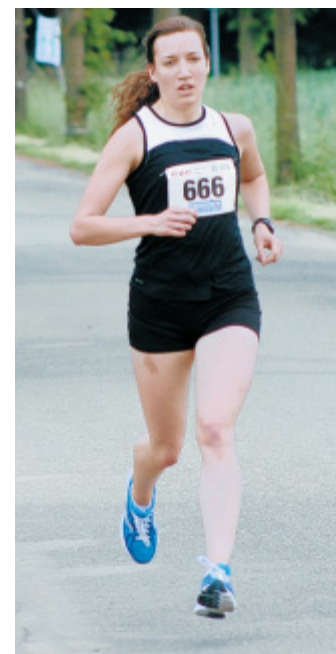
■ **Paderborn-Marienloh.** Die Rekordjagd geht weiter. Nach dem Residenzabendlauf in Schloß Neuhaus und dem Bentfelder Abendlauf hat nun auch der Marienloher Volkslauf eine neue Teilnehmer-Bestmarke aufgestellt. Die Organisatoren vom Lauftreff des SV Marienloh zählten 583 Finisher. Das sind 141 mehr als im Vorjahr.

„Wir sind quasi überrannt worden. Von einer Steigerung sind wir ausgegangen. Dass dann jedoch fast 600 Aktive kommen, hat uns überrascht“, sagte Helga Lemmes vom Lauftreff und dankte den 80 ehrenamtlichen Helfern: „Das ganze Team hat super gearbeitet.“

Und weil am Freitagabend rund um das Sportzentrum Breite Bruch auch das Laufwetter stimmte, kamen die Aktiven durchweg zufrieden ins Ziel. Das traf besonders auf Nils Pöhlcher zu. Der M35-Mann vom TSV Schloß Neuhaus, der sich in Bentfeld noch Christian Gemke geschlagen geben musste, siegte



Routiniers unter sich: Hans-Albert Steen (l., M75) und Kalle Hütter (M65) gewannen über 5 Kilometer ihre Altersklassen.



Schnell unterwegs: Fenja Schmidt siegte über 5 Kilometer.

in guten 34:12 Minuten vor Matthias Nahen (34:27) vom TV Bad Driburg und Johannes Niemann (35:58) aus Kollerbeck. Bei den Frauen ging „Silber“ in die Residenz. Anke Kerstein-Sutter wurde in 44:11 hinter Tabea

Müller aus Herford (43:59) Zweite und gewann ihre Altersklasse W50 souverän.

Auf der 5-Kilometer-„Kurzstrecke“ feierte Franz-Josef Schäfers einen längst verdienten Sieg. Der Mann vom SV 21 Büren, der

zuletzt schon manches Mal auf den anderen Podestplätzen eingekommen war, lief nach 17:52 Minuten ins Ziel. Daniel Meng vom SCV Neuenbeken wurde in 18:25 Zweiter. Schnellste Frau war Fenja Schmidt vom LC Paderborn, die in 19:57 noch unter der magischen 20-Minuten-Grenze blieb. Elfie Hüther vom VfB Salzkotten als W55-Siegerin (21:19) und Malin Bokel vom LC als U14-Schnellste kamen ebenfalls noch aufs Treppchen.

Beim Schülerlauf über die 2.100 Meter profitierten die Marienloher Macher auch von der hohen Akzeptanz der Hochstift-Schülercups. 151 Mädchen und Jungen kamen ins Ziel. Bei den Jungs liefen Moritz Baum aus Delbrück (8:00, U10) und Marco Hentschel aus Marienloh (8:17, U8) richtig schnell. Auch Lara-Sophie Kluge vom TV Bad Lippspringe (7:44, U12) und Miriam Hils aus Delbrück (8:57, U10) ließen aufhorchen. Der Hochstift-Cup wird am Samstag, 22. Juni mit dem 31. Egge-lauf des BC Meerhof fortgesetzt.

◆ Alle Ergebnisse unter [www.sv-marienloh.de](http://www.sv-marienloh.de) und [www.hochstift-cup.de](http://www.hochstift-cup.de)

## „Es hat ganz einfach alles gepasst“

SQUASH: Deutsche Herren-Nationalmannschaft erzielt mit dem fünften Platz das mit Abstand beste Ergebnis ihrer WM-Geschichte

VON FRANK BEINEKE

■ **Paderborn/Mülhausen.** Die Team-Weltmeisterschaft der Squash-Herren im französischen Mülhausen ist Geschichte. England gewann am Samstag im „Palais des Sports“ das Endspiel gegen Titelverteidiger Ägypten mit 2:1. Das war keine Überraschung. Geradezu sensationell ist dagegen das, was Deutschlands Squash-Herren vollbracht haben. Mit sechs Siegen in sieben Spielen holte das Team von Bundestrainer Oliver Pettke einen kaum für möglich gehaltenen fünften Platz. Es ist das mit Abstand beste Ergebnis in der Historie des Deutschen Squash-Verbandes.

„Es war eine super Woche. Es hat ganz einfach alles gepasst“, bilanziert ein überaus zufriedener Oliver Pettke und fügt an: „Wir haben Geschichte geschrieben.“ Zum krönenden Abschluss hatte es am Samstag im Spiel um Platz fünf unter dem Jubel der zahlreich angereisten deutschen Fans einen 2:0-Erfolg gegen Südafrika gegeben. Jens Schoor vom Wormser SC hatte dabei zunächst in vier Sätzen gegen Clinton Leeuw gewonnen. Anschließend machte Simon Rösner vorzeitig den Sack zu: Die deutsche Nummer eins vom Paderborner SC bezwang den

Südafrikaner Steve Coppinger, aktuelle Nummer 16 der Welt, mit 6:11, 11:7, 11:7 und 11:2. PSC-Teamkollege Raphael Kandra musste nicht mehr ran.

Rösner avancierte damit zu einem der erfolgreichsten Spieler der WM, denn der Weltranglisten-Zwölfte gewann sechs seiner sieben Einzel. Lediglich im Vier-

telinale gegen Australien hatte der 25-jährige Paderborner eine 0:3-Schlappe gegen Cameron Pillee kassiert. „Danach war Simon ziemlich down. Aber er hat ungeheuer professionell reagiert und in den Platzierungsspielen alles aus sich heraus geholt“, lobt Bundestrainer Pettke.

Doch auch Rösners Teamkol-

legen überzeugten in Mülhausen. Raphael Kandra (4:2-Siege) sowie die beiden Wormser Jens Schoor (3:1) und André Hascher (1:0) können ebenfalls positive Einzel-Bilanzen vorweisen. „Das war einfach eine grandiose Mannschaftsleistung. Und der Teamgeist war phänomenal“, urteilt Pettke und verteilt ein Sonderlob an den 22-jährigen Raphael Kandra: „Er hatte zuletzt keine gute Europameisterschaft gespielt. Aber bei dieser WM hat Raphael gezeigt, wie wertvoll er ist. Und er wird in den nächsten Jahren noch wichtiger werden.“

Mit den Resultaten bei den Weltmeisterschaften in Paderborn und Mülhausen hat sich Deutschland in der erweiterten Weltspitze etabliert. In 14 WM-Spielen gab es satte elf Siege. Lediglich gegen die Top-Nationen England und Ägypten (in Paderborn) sowie Australien (in Mülhausen) setzte es Niederlagen. „Wir haben bei beiden Weltmeisterschaften das Optimum erreicht“, sagt der Bundestrainer. Dennoch sei künftig sogar noch mehr möglich. „In dieser Mannschaft steckt viel Potenzial. Vielleicht können wir künftig sogar die ganz großen Squash-Nationen angreifen“, so Pettke. Die nächste Gelegenheit gibt es bei der Europameisterschaft 2014 im italienischen Riccione.



Der Moment des Triumphes: Simon Rösner ballt die Faust, die deutsche Nummer eins hat im Spiel gegen den Südafrikaner Steve Coppinger soeben seinen Matchball verwandelt. FOTO: SQUASH SITE/CUBBINS

### SQUASH-WM Das Endergebnis

Team-Weltmeisterschaft in Mülhausen/Frankreich:

1. England
2. Ägypten (Titelverteidiger)
3. Frankreich
4. Australien
5. Deutschland
6. Südafrika
7. Indien
8. Malaysia
9. Schottland
10. Pakistan
11. Kanada
12. USA
13. Hongkong
14. Finnland
15. Neuseeland
16. Mexiko
17. Schweiz
18. Niederlande
19. Kuwait
20. Argentinien
21. Kolumbien
22. Japan
23. Irland
24. Botswana (WM-Neuling)
25. Tschechien
26. Kenia
27. Polen (WM-Neuling)
28. Russland
29. Österreich
30. Venezuela
31. Namibia